



EUROPÄISCHE UNION

Die Chancen europäischer Zusammenarbeit

Partnerschaften für Zusammen- arbeit in der Erwachsenenbildung

www.na-bibb.de

Sport
Jugend
Hochschulbildung
Schulbildung
Berufsbildung

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

Erwachsenenbildung

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA

Was ist Erasmus+?

Mit Erasmus+ wird die Erwachsenenbildung europäisch!

D

Das Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union heißt Erasmus+. Bislang konnten bereits mehr als 12 Millionen Menschen und zahlreiche Einrichtungen vom Programm profitieren.

Für den Zeitraum 2021-2027 stehen insgesamt 28,4 Milliarden Euro zur Verfügung, mehr als jemals zuvor.

Ziel des Programms ist es, europäische Werte zu stärken sowie unsere Gesellschaften inklusiver, grüner und fit für eine digitale Zukunft zu machen. Stärker in den Fokus gerückt sind benachteiligte Menschen: Ihnen soll der Zugang zum Programm erleichtert werden.

Partnerschaften für Zusammenarbeit in der Erwachsenenbildung sind länderübergreifende Projekte von Einrichtungen, die in der Erwachsenenbildung aktiv sind.

Damit die Projekte im Einklang mit den Programmzielen stehen, wurden bestimmte Schwerpunkte – die sogenannten Prioritäten – festgelegt.

Um eine Projektförderung erhalten zu können, muss mindestens eine für das Projektvorhaben passende Priorität gewählt werden.

Erasmus+ ist offen für kleine und große, erfahrene und unerfahrene Einrichtungen, die im Bereich der Erwachsenenbildung tätig sind.



Welche Länder sind am Programm beteiligt?

- EU-Mitgliedstaaten
- Island, Liechtenstein, Norwegen, Serbien, die Türkei und Nordmazedonien sind assoziierte Drittländer und den EU-Mitgliedstaaten gleichwertig.

Bei den Kooperationspartnerschaften (s. S. 5) ist unter bestimmten Voraussetzungen auch die Beteiligung von Partnern aus nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern möglich.

Welche Projekttypen gibt es?

Gefördert werden **zwei verschiedene Projekttypen** der Partnerschaften für Zusammenarbeit:

Erasmus+ fördert Bildungsprojekte zu den Prioritäten:

- + Inklusion und Vielfalt
- + Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels
- + Bewältigung des digitalen Wandels
- + Gemeinsame Werte, zivilgesellschaftliches Engagement und Teilhabe

Kleinere Partnerschaften



Der Austausch von Ideen, Methoden und Praktiken sowie die Vernetzung von Organisationen stehen bei diesem Projekttyp im Vordergrund. Die kleineren Partnerschaften erleichtern vor allem kleinen, neuen und weniger erfahrenen Organisationen, aber auch benachteiligten Zielgruppen den Zugang zum Programm Erasmus+.

So können sich zum Beispiel eine Stadtteilinitiative in Deutschland und eine Umweltschutzorganisation in Irland über Methoden austauschen, wie man niedrigschwellige Nachhaltigkeitsbildung für marginalisierte Gruppen anbietet.

Projektdauer:
6 – 24 Monate

Fördersätze:
30.000 Euro
60.000 Euro



© Internationale Gärten e. V. Göttingen

Kooperationspartnerschaften



Bei diesem Projekttyp richtet sich der Fokus neben Austausch und Vernetzung verstärkt auf die Entwicklung von innovativen Bildungsangeboten, -materialien und -methoden.

Beispielsweise entwickeln ein deutscher Verband für Seniorinnen und Senioren, ein Institut zur Entwicklung von digitalen Lernmaterialien aus Estland und eine Initiative aus dem ländlichen Raum in Italien eine Lernplattform für ältere Menschen zur besseren Teilhabe am digitalen Leben.

Projektdauer:
12 - 36 Monate

Fördersätze:
120.000 Euro
250.000 Euro
400.000 Euro



© Claudia Paulussen/AdobeStock.com

Ihre Vorteile im Überblick



Für Einrichtungen

Die Durchführung einer Partnerschaft für Zusammenarbeit

- + erweitert das Profil Ihrer Einrichtung um eine europäische Dimension,
- + fördert den Aufbau und die Stärkung von Netzwerken,
- + ermöglicht den Austausch von innovativen Ideen, Methoden und Praktiken,
- + fördert den Kompetenzzuwachs in Ihrer „lernenden Organisation“,
- + bietet Ihrem Personal Perspektiven durch europäische Projektarbeit und
- + unterstützt die Entwicklung sowie die Verbreitung Ihrer neuen Bildungsmaterialien.

Für Personal und Lernende

Ihre Mitarbeit in einer Partnerschaft für Zusammenarbeit

- + bietet Ihnen interkulturelle Erfahrungen europaweit,
- + motiviert zum lebenslangen Lernen,
- + fördert Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung und
- + regt zu Perspektivwechsel durch länderübergreifenden Austausch an.

Nutzen Sie Ihre Chance jetzt

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Kontakt

Team „Erwachsenenbildung“

**partnerschaften-
erwachsenenbildung
@bibb.de**
oder **0228 107 – 1300**

Nehmen Sie das Beratungsangebot der NA beim BIBB wahr, wenn Sie Interesse haben, einen erfolgreichen Erasmus+-Antrag zu stellen.

Wir freuen uns, Sie dabei unterstützen zu können und Ihnen über die Ziellinie zu helfen.

Kontakt

Team „Finanzielle und vertragliche Projektbegleitung“

helpna@bibb.de
oder **0228 107 – 1700**

Alle Informationen zu Rahmenbedingungen und neuen Antragsrunden finden Sie auf unserer Website:
[www.na-bibb.de/
partnerschaften-eb](http://www.na-bibb.de/partnerschaften-eb)



Wir sind die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung – kurz: NA beim BIBB. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sind wir für die Umsetzung des europäischen Programms Erasmus+ in der Berufsbildung und Erwachsenenbildung zuständig. Darüber hinaus nehmen wir weitere zahlreiche europabezogene und internationale Aufgaben in beiden Bildungsbereichen wahr. Wir arbeiten eng mit der EU-Kommission sowie auf nationaler Ebene mit Ministerien, Bundesländern, Sozialpartnern, Verbänden, Kammern, Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen zusammen. Mehr Informationen finden Sie unter:

www.na-bibb.de

Impressum

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)
53142 Bonn
Fon: +49 (0)228 / 107 1608

Verantwortlich: Klaus Fahlé
Stand: April 2023



www.na-bibb.de
<https://epale.ec.europa.eu/de>



@nabibb_de
@EUEB_de

Gestaltung: Blueberry,
Agentur für Design & Markenkommunikation,
www.go-blueberry.de

Bildquellen: AdobeStock.com: leszekglasner (S.1)
Gedruckt auf Antalis Digicolor



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung